

# Zwötzener Kanuten nicht zu stoppen

Krech-Geschwister  
räumen in Halle ab

**Halle.** Abermals mit zahlreichen vorderen Platzierungen warteten die Slalomkanuten des TSV 1880 Zwötzen bei einem Schüler-Wettkampf in Halle auf.

Im ersten Rennen des Tages gab es Gold für die Schwestern Lucie und Neele Krech, die im C2 der weiblichen Schüler A die Lokalmatadoren Jenny Esbach/Charlotte Wild um mehr als zehn Sekunden hinter sich ließen. Lucie Krech setzte sich anschließend auch im K1 durch. Die Deutsche Vizemeisterin nahm der Meißnerin Helene Schneider mehr als fünf Sekunden ab. Ganze 0,25 Sekunden zum Sieg fehlten Neele Krech im Einer-Kajak der Schüler B gegenüber der Magdeburgerin Freya Mädels. Bedenkt man aber, dass Neele Krech eigentlich noch C-Schülerin ist, war ihre Leistung umso höher einzuschätzen. Eine Stangenberührung kostete letztlich den Sieg.

Auch im C1 der weiblichen Schüler A gab sich die im letzten Sommer ans Leipziger Sportgymnasium gewechselte Lucie Krech keine Blöße, wenngleich es diesmal im Duell mit Helene Schneider sehr eng zuing. 0,63 Sekunden betrug der Vorsprung der Geraerin. Bei den B-Schülerinnen musste Neele Krech als Zweite wiederum nur Freya Mädels den Vortritt lassen.

Nur haarscharf an einer Medaille schrammte der sich steigernde Yunis Choudhry im K1 der männlichen Schüler C vorbei, verpasste Bronze um eine gute Sekunde. Ihren vierten Tageserfolg heimste Lucie Krech im C2 der Schüler A Mix gemeinsam mit Erik Haußner ein, der zuvor im K1 in einem sehr ausgeglichenen Rennen Achter geworden war. Im Zweier-Canadier der Schüler B Mix trugen sich Neele Krech/Ludger Schindler in die Siegerlisten ein.

Ludger Schindler hatte in seinem Einer-Kajak-Wettkampf schon als Elfter unter 37 Startern zu gefallen gewusst. Zum Abschluss schlugen sich die Zwötzener auch in der Einer-Kajak-Mannschaft mehr als achtbar. Lucie und Neele Krech sowie Erik Haußner mussten sich lediglich dem Böllberger SV Halle und dem Märkischen Kanu-Verein Berlin beugen und wurden starker Dritter.

„Wir waren wieder sehr zufrieden mit den erreichten Leistungen und hoffen, mit dem Nachwuchs darauf aufbauen zu können. Gern freuen wir uns auch über Neueinsteiger, die sich bei uns im Bootshaus auf dem Gelände des Zwötzener Karl-Harnisch-Sportzentrums montags, mittwochs und freitags melden können“, meinte Trainer Dirk Krech. (Jens Lohse)